

5. Dezember 2000

### **„Verdorft die Welt, sie braucht es“ von DDr. Günther Nennung Pröll: Dorf als Sicherheitsanker für Gesellschaft in Bewegung**

„Verdorft die Welt, sie braucht es“, lautete der Titel eines Vortrages von DDr. Günther Nennung gestern an der Universität Wien. Der Titel nimmt Bezug auf die neueste Ausgabe der Schriftenreihe des Club Niederösterreich, in der neben Nennung auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung mit einem Beitrag „Spiegelbilder der Kreativität und der Vitalität“ vertreten ist.

In einem Einführungsstatement zu Nennings Vortrag betonte Pröll, in der Krise der heutigen Gesellschaft liege die Chance des Dorfes. Das in den Dörfern praktizierte Denken in Generationen berge Stabilität in sich und bringe so einer sich zunehmend statt an der Versorgung an Verantwortung und Bürgernähe orientierte Gesellschaft die Möglichkeit, in sich zu ruhen. Als Sicherheitsanker für eine Gesellschaft in Bewegung komme das Dorf sowohl der menschlichen Sehnsucht nach Überschaubarkeit, Identität und beheimatet sein als auch nach Überlebensräumen in einer Zeit des Raubbaues an natürlichen Ressourcen entgegen, für die sich die Natur räche. Neben den Möglichkeiten direkter sinnlicher Wahrnehmung nannte Pröll abschließend auch die überwundene Zwangsbeglückung eines allmächtigen Staatsapparates als Chance des Dorfes. So seien die fleißigsten Dorferneuerer gerade die aus den Städten Zugezogenen, die dort Mitbestimmung und -gestaltung missen.

Nennung nannte in seinem Vortrag als Bundesgenossen für den Erfolg der Dorferrettung „Städter, die aus dem Mief und Lärm der Städte hinaus wollen“, „Dörfler die gegen die Verstädterung und Zerstörung ihres Dorfes ankämpfen“ „Städter, die die Stadt lieben, in ihr bleiben wollen und für ihre Verdorfung eintreten“ sowie „Dorfbewohner, die ihr Dorf lieben und in einem Dorf mit Zukunft bleiben wollen“.

Erhältlich ist „Verdorft die Welt, sie braucht es“ zum Preis von 55 Schilling beim Club Niederösterreich unter der Telefonnummer 01/5338401.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)